

Stadtrat Volker C. Koch
Fraktionsvorsitzender
Herzog-Albrecht-Str.22 85221 Dachau
☎: 08131/8 08 81 📠: 08131/78369
📠: 0179-5 25 17 38
e-mail: spd @ volkerckoch.de

An die Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Peter Bürgel
Rathaus
85221 Dachau

Dachau, den 6. Oktober 2004

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bürgel,
die SPD-Fraktion stellt folgenden

ANTRAG :

1. Die Stadt Dachau stellt für das gesamte Stadtgebiet einen Bebauungsplan für zulässige, geeignete Mobilfunkantennenstandorte auf.
2. Soweit erforderlich wird der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren geändert.
3. Bis zur Rechtskraft des Bebauungsplans erlässt die Stadt Dachau eine Veränderungssperre.
4. Das Büro „Enorm“ wird beauftragt die technischen Grundlagen für die Erstellung der Bauleitpläne zu erarbeiten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt die rechtlichen Grundlagen für die Verfahren umgehend zu erarbeiten und durchzuführen.
6. Auf Grund der Eilbedürftigkeit ist die Vorberatung im nächsten Bauausschuss am 12.10.04 auf die Tagesordnung zu nehmen und entsprechende Beschlüsse sind gegebenenfalls in einer Sondersitzung des Stadtrates zu fassen.

BEGRÜNDUNG :

Nach der Auflösung des „Runden Tisches Mobilfunk“ durch den Oberbürgermeister ist –wie wir es voraus gesehen haben- eine rechtliche bedenkliche Situation entstanden.

Zum einen hat zwar der Bauausschuss die Firma „Enorm“ mit einem Gutachten für eine möglichst wenig belastende Mobilfunk-Standortwahl in Dachau beauftragt.

Zum anderen wird aber von den Mobilfunkbetreibern munter weiter akquiriert. So sind mitten im Wohngebiet auf dem Hochhaus an der Erich-Ollenhauer-Strasse zwei Antennen entstanden, aktuell droht der Aufbau von UMTS- wie von GSM-Antennen auf dem Finanzamt.

Letzterer Standort ist auch vom städtischen Gutachter am „Runden Tisch“, Herrn Dr. Gritsch, als „schlechter“ Standort beurteilt worden.

Die Antenne am Heideweg ist entgegen der Bekundung am „Runden Tisch“ nicht von T-Mobile abgebaut worden.

Es droht letztendlich ein Gutachten, das ins Leere läuft.

Dies darf unserer Meinung nach nicht sein, denn dann hätten wir uns das Geld wirklich sparen können. Das von der Firma „Enorm“ zu erstellende Gutachten macht nur dann Sinn, wenn die Stadt Dachau und der Stadtrat gleichzeitig bereit sind, dies rechtlich umzusetzen.

Was nützt das Gutachten, in dem steht, z.B. das Finanzamt sei ein ungeeigneter Standort, aber die Antennen strahlen bereits vom dortigen Dach ?

Was nützt ein Gutachten, in dem steht, z.B. der Standort Heideweg sei überflüssig, aber die Antennen strahlen bereits vom dortigen Dach ?

Um ein Konzept mit der geringst möglichen Strahlenbelastung für die Dachauer Bürger zu erreichen, ist jetzt Handeln angesagt. Ein weiteres Zuwarten macht das Ergebnis der Untersuchung obsolet.

Insbesondere am Standort Finanzamt und vermutlich auch bei weiteren Standorten, bei denen die Werber der Mobilfunkunternehmen unterwegs sind, ist Gefahr im Verzug. Daher sehen wir diesen Antrag als eilbedürftig und bitten ihn auf der nächsten Bauausschusssitzung zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Volker C. Koch